

IWH-FDI-Mikrodatenbank

Fragebogen 2013

Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republic,
Ungarn, Rumänien und Ostdeutschland

3. Welle Verarbeitendes Gewerbe und ausgewählte Dienstleistungen

Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)

Kontakt:

Abteilung Strukturökonomik
Forschungsgruppe Internationalisierung
Tel: +49-(0) 345-7753-834
Fax: +49-345-7753-69 834
E-mail: fdisupport@iwh-halle.de

Beschäftigung, Investitionen und Finanzierung

Der erste Teil der Befragung erhebt Informationen zu Unternehmensfunktionen an Ihrem Standort. Wir unterscheiden dabei die primäre und sechs unterstützende Funktionen. Die primäre Unternehmensfunktion ist die Produktion von Waren oder Dienstleistungen, mit denen Ihr Unternehmen Einnahmen durch Absatz am Markt oder an Dritte erzielt. Alle unterstützenden Funktionen erzielen keine direkten Einnahmen und sind in den Geschäftsabläufen der primären Aktivität vor- oder nachgelagert.

1. Entsprechend unserer Unterlagen ist die primäre Funktion Ihres Unternehmens: ... Ist diese Angabe korrekt?

Hinweis: Die uns vorliegende Information zur primären Unternehmensfunktion stammen aus der Wirtschaftszweigklassifikation Ihres Unternehmens und beziehen sich auf Ihren Standort.

| | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Die Angaben zur primären Unternehmensfunktion sind korrekt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Wie würden Sie die primäre Funktion Ihres Unternehmens im Sinne der Produktion von Waren bzw. Dienstleistungen richtig bezeichnen?

Filter: F2 nur wenn F1 "nein".

Die primäre Unternehmensfunktion ist ..

3. Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigung Ihres Unternehmens, die derzeit in einer der folgenden Unternehmensfunktionen tätig sind?

Hinweis: Zu den Beschäftigten zählen Voll- und Teilzeitkräfte sowie Auszubildende aber keine Praktikanten, Leiharbeiter und Aushilfen. Beschäftigte, die in mehr als einer Unternehmensfunktion tätig sind, sollten entsprechend ihrer Haupttätigkeit nur einer Funktion zugeordnet werden. Wenn keine Beschäftigten in der Funktion vorhanden sind, also die Unternehmensfunktion am Standort nicht ausgeübt wird, bitte 0 eintragen. **Falls die primäre Unternehmensfunktion (1) mit einer der unterstützenden Unternehmensfunktionen (2-6) deckungsgleich ist, bitte die Beschäftigung unter der primären Unternehmensfunktion notieren und in der entsprechenden unterstützenden Unternehmensfunktion 'trifft nicht zu' angeben. Alle Angaben sollten zu 100% addieren.**

| | % |
|--|----------------------|
| 1: Produktion von Waren oder Dienstleistungen: im Sinne der primären Unternehmensfunktion | <input type="text"/> |
| 2: Vertrieb und Logistik: Transport, Lagerung und Auftragsabwicklung | <input type="text"/> |
| 3: Marketing, Verkauf und Kundendienst: Marktforschung, Werbung, Direktmarketing, Messen, Ausstellungen und weitere verkaufsfördernde Bereiche; Kundendienst, Callcenter | <input type="text"/> |
| 4: Informations- und Kommunikationstechnologie: Hardware und Software Beratung, Datenverarbeitung, Datenbanken, Web-hosting, und andere Leistungen der EDV. | <input type="text"/> |
| 5: Verwaltung und Management: Einkauf, Beschaffung, Recht, Buchhaltung, Controlling, Audits, Unternehmensfinanzierung/-versicherung, Personalwesen, Management, Consultancy | <input type="text"/> |
| 6: Forschung & Entwicklung und weitere technische Bereiche: Forschung, experimentelle/ anwendungsorientierte Entwicklung, Design, Konstruktion, Tests, Analyse und Zertifikation | <input type="text"/> |
| 7: Andere Unternehmensfunktionen | <input type="text"/> |
| <i>Derzeitige Gesamtbeschäftigung</i> | 100 |

4. Bitte benennen Sie kurz die andere(n) Unternehmensfunktion(en).

Filter: F4 nur wenn Option 7 in F3>0.

...

5. Wie hoch ist derzeit der Anteil aller Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigung Ihres Unternehmens, die über einen Hochschulabschluss verfügen?

| | % |
|---|---|
| Anteil der Beschäftigten mit Hochschulabschluss | |

6. Wie hoch ist derzeit der Anteil der Beschäftigten mit Hochschulabschluss an der Beschäftigung, in der jeweiligen Unternehmensfunktion?

Filter: F6 nur wenn F5 > 0 und < 996. Option 1-7 nur abfragen, wenn jeweilige Option in F3 positiv und >0.

| | % |
|---|---|
| 1: Produktion von Waren oder Dienstleistungen: im Sinne der primären Unternehmensfunktion | |
| 2: Vertrieb und Logistik: Transport, Lagerung und Auftragsabwicklung | |
| 3: Marketing, Verkauf und Kundendienst: Marktforschung, Werbung, Direktmarketing, Messen, Ausstellungen und weitere verkaufsfördernde Bereiche; Kundendienst, Callcenter | |
| 4: Informations- und Kommunikationstechnologie: Hardware und Software Beratung, Datenverarbeitung, Datenbanken, Web-hosting, und andere Leistungen der EDV. | |
| 5: Verwaltung und Management: Einkauf, Beschaffung, Recht, Buchhaltung, Controlling, Audits, Unternehmensfinanzierung/-versicherung, Personalwesen, Management, Consultancy | |
| 6: Forschung & Entwicklung und weitere technische Bereiche: Forschung, experimentelle und anwendungsorientierte Entwicklung, Design, Konstruktion, Tests, Analyse und Zertifikation | |
| 7: Andere Unternehmensfunktionen | |

7. Wie hoch waren die durchschnittlichen Investitionen Ihres Unternehmens in Bauten, Anlagen, Maschinen und Software zwischen 2011-2013 gemessen in Prozent des jährlichen Umsatzes?

| | % |
|--|---|
| Anteil der durchschnittlichen Investitionen am jährlichen Umsatz (2011 – 2013) | |

8. Wie wurden die Investitionen in Bauten, Anlagen, Maschinen und Software finanziert? Bitte schätzen Sie den prozentualen Anteil folgender Quellen an der Gesamtfinanzierung der Investitionen zwischen 2011-2013 ein.

Filter: F8 nur wenn F7 >0 und nicht wenn dort=Code 997 oder 998 (verweigert oder weiß nicht)

| | % |
|--|-----|
| 1: Interne Mittel Ihres Unternehmens inkl. reinvestierte Gewinne, Barbestände, Rücklagen | |
| 2: Mittel eines Gesellschafters Ihres Unternehmens | |
| 3: Risikokapital | |
| 4: Bankkredit (kurzfristig, Fälligkeit unter 1 Jahr) | |
| 5: Bankkredit (langfristig, Fälligkeit über 1 Jahr) | |
| 6: Öffentliche Finanzierung (Förderung) | |
| 7: Andere | |
| <i>Total</i> | 100 |

9. Bitte benennen Sie uns den Namen der Bank, die bei der Finanzierung Ihres Unternehmens die wichtigste Rolle spielt, d.h. den Namen Ihrer "Hausbank".

| |
|--|
| |
|--|

10. Gab es zwischen 2011 und 2013 einen Mangel an Finanzierung, der das operative Geschäft und/oder das Wachstum Ihres Unternehmens beeinflusste?

| | Ja | Nein |
|----------------------------------|----|------|
| Mangel an Finanzierung 2011-2013 | | |

11. Welche Bedeutung hatten die folgenden Faktoren für den Mangel an Finanzierung für Ihr Unternehmen zwischen 2011 und 2013? Bitte wählen Sie zwischen: (1) nicht wichtig, (2) wichtig und (3) sehr wichtig.

Filter: F11 nur wenn zu F10 „ja“, nicht wenn dort=7 oder 8 (verweigert oder weiß nicht).

| | |
|--|--|
| 1: Mangel an eigenen Mitteln Ihres Unternehmens aus Gewinnen, Barbeständen oder Rücklagen | |
| 2: Mangel an Mitteln, die durch einen Gesellschafter zur Verfügung gestellt werden konnten | |
| 3: Mangel an externer Finanzierung durch Bankkredite, Risikokapital oder Leasing | |
| 4: Mangel an externer Finanzierung durch öffentlicher Förderung | |

Nur für Unternehmen mit ausländischem Gesellschafter

12. Hat Ihr Unternehmen einen oder mehrere Gesellschafter mit Hauptsitz im Ausland?

Hinweis: Ein ausländischer Gesellschafter kontrolliert mindestens 10% der Eigentums- oder Stimmanteile in Ihrem Unternehmen direkt, mindestens 25% indirekt oder ist der ultimative Eigentümer. Ausländische Gesellschafter können Unternehmen, physische Personen, Stiftungen oder Finanzinvestoren sein.

| | Ja, einen | Ja, mehrere | Nein |
|------------------------------|-----------|-------------|------|
| Ausländischer Gesellschafter | | | |

Filter: Wenn F12 „nein“ oder „weiß nicht“ dann bitte zu F21 bei outward FDI Fällen, sonst weiter mit F26.

Hinweis: Sollten mehrere ausländische Gesellschafter vorhanden seien, beziehen sich die folgenden Fragen auf den ausländischen Gesellschafter mit den höchsten Eigentums-/Stimmanteil an Ihrem Unternehmen.

13. In welchem Jahr hat sich der ausländische Gesellschafter an Ihrem Unternehmen erstmalig beteiligt bzw. Ihr Unternehmen gegründet?

| | Jahr |
|--------------------------------------|------|
| Erstmalige Beteiligung oder Gründung | |

14. Wie hat sich der ausländische Gesellschafter an Ihrem Unternehmen beteiligt. Bitte wählen Sie eine der drei folgenden Optionen.

| | Ja | Nein |
|---|----|------|
| 1: Er hat ein rechtlich selbständiges Unternehmen neu gegründet. | | |
| 2: Er hat eine Minderheitsbeteiligung an unserem bereits existierenden rechtlich selbständigen Unternehmen erworben | | |
| 3: Er hat eine Mehrheitsbeteiligung an unserem bereits existierenden rechtlich selbständigen Unternehmen erworben | | |

15. War Ihr jetziger ausländischer Gesellschafter ein unabhängiger Vertragspartner Ihres Unternehmens bevor er Eigentum an Ihrem Unternehmen erworben hat?

| | Ja | Nein |
|---|----|------|
| Unabhängiger Vertragspartner vor Eintritt des ausländischen Gesellschafters | | |

16. Ist Ihr Unternehmen eine Ausgründung aus der Unternehmensgruppe Ihres jetzigen ausländischen Gesellschafters?

Filter: F16 wenn Option 1 in F14 „ja“ und nicht wenn dort = Code 7 oder 8 (verweigert, weiß nicht).

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| Ausgründung aus der Unternehmensgruppe des ausländischen Gesellschafters | | |

17. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Beteiligung des ausländischen Gesellschafters bzw. der Gründung: Wie hoch war der Anteil der Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigung Ihres Unternehmens, die in einer der folgenden Unternehmensfunktionen tätig waren?

Hinweis: Bei Neugründungen beziehen wir uns auf das erste Geschäftsjahr.

| | % |
|--|-----|
| 1: Produktion von Waren oder Dienstleistungen | |
| 2: Vertrieb und Logistik | |
| 3: Marketing, Verkauf und Kundendienst | |
| 4: Informations- und Kommunikationstechnologie | |
| 5: Verwaltung und Management | |
| 6: Forschung & Entwicklung und weitere technische Bereiche | |
| 7: Andere Unternehmensfunktionen | |
| <i>Gesamte Beschäftigung</i> | 100 |

18. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Beteiligung des ausländischen Gesellschafters bzw. der Gründung: Wie hoch war der Anteil der Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigung des Unternehmens, die über einen Hochschulabschluss verfügten?

| | % |
|---|---|
| Anteil der Beschäftigten mit Hochschulabschluss bei Beteiligung bzw. Gründung | |

19. Wer trifft die folgenden Entscheidungen? Bitte wählen Sie zwischen: (1) Ihr Unternehmen allein, (2) hauptsächlich Ihr Unternehmen, (3) Ihr Unternehmen und Ihr ausländische Gesellschafter gleichberechtigt, (4) hauptsächlich Ihr ausländischer Gesellschafter, oder (5) Ihr ausländischer Gesellschafter allein?

| | |
|--|--|
| 1: Standortentscheidungen für die Produktion/Erbringung von Dienstleistungen | |
| 2: Standortentscheidungen für Forschungs- und Entwicklung | |
| 3: Entscheidungen über die Ausrichtungen von Forschungs- und Entwicklung | |
| 4: Entscheidungen über die Einführung umfassend neuer Technologien | |
| 5: Entscheidungen über Absatz und Marketing | |
| 6: Entscheidungen über die Auswahl von Zulieferbetrieben | |
| 7: Entscheidungen über Investitionen | |
| 8: Entscheidungen über Finanzierung | |

20. Wie hat sich seit dem Eintritt Ihres ausländischen Gesellschafters der Einfluss Ihres Unternehmens auf Entscheidungen im Bereich Investitionen und Finanzierung verändert? Bitte wählen Sie zwischen: (1) gesunken, (2) unverändert oder (3) gestiegen.

| | |
|---|--|
| 1: Unser Einfluss auf Entscheidungen im Bereich Investitionen ist ... | |
| 2: Unser Einfluss auf Entscheidungen im Bereich Finanzierung ist ... | |

Nur für Unternehmen mit Beteiligungen im Ausland

21. Ist Ihr Unternehmen Gesellschafter eines oder mehrerer Tochterunternehmen mit Sitz im Ausland?

Hinweis: Als Gesellschafter besitzen Sie mindestens 10% der Eigentums- oder Stimmanteile direkt, mindestens 25% indirekt oder sind der ultimative Eigentümer des rechtlich selbständigen Unternehmens mit Sitz im Ausland.

| | Ja | Nein |
|---|----|------|
| Ihr Unternehmen ist Gesellschafter von ausländischen Tochterunternehmen | | |

22. In welchem Jahr hat sich Ihr Unternehmen erstmalig an einem Unternehmen mit Sitz im Ausland beteiligt bzw. erstmalig ein Unternehmen im Ausland gegründet?

| | Jahr |
|--------------------------------------|------|
| Erstmalige Beteiligung bzw. Gründung | |

23. In welcher der folgenden Unternehmensfunktionen sind Ihre Tochterunternehmen im Ausland für Ihr Unternehmen tätig?

Hinweis: Wenn die Unternehmensfunktion nicht ausgeübt wird, bitte „nein“ eintragen.

| | ja | nein |
|---|----|------|
| 1: Produktion von Waren oder Dienstleistungen: im Sinne der primären Unternehmensfunktion | | |
| 2: Vertrieb und Logistik: Transport, Lagerung und Auftragsabwicklung | | |
| 3: Marketing, Verkauf und Kundendienst: Marktforschung, Werbung, Direktmarketing, Messen, Ausstellungen und weitere verkaufsfördernde Bereiche; Kundendienst, Callcenter | | |
| 4: Informations- und Kommunikationstechnologie: Hardware und Software Beratung, Datenverarbeitung, Datenbanken, Web-hosting, und andere Leistungen der EDV. | | |
| 5: Verwaltung und Management: Einkauf, Beschaffung, Recht, Buchhaltung, Controlling, Audits, Unternehmensfinanzierung/-versicherung, Personalwesen, Management, Consultancy | | |
| 6: Forschung & Entwicklung und weitere technische Bereiche: Forschung, experimentelle/anwendungsorientierte Entwicklung, Design, Konstruktion, Tests, Analyse und Zertifikation | | |
| 7: andere Unternehmensfunktionen | | |

Unternehmen mit Beteiligungen im Inland

24. Ist Ihr Unternehmen Gesellschafter eines oder mehrerer Tochterunternehmen mit Sitz im Inland?

Hinweis: Als Gesellschafter besitzen Sie mindestens 10% der Eigentums- oder Stimmanteile direkt, mindestens 25% indirekt oder sind der ultimative Eigentümer des rechtlich selbständigen Unternehmens mit Sitz im Inland.

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| Ihr Unternehmen ist Gesellschafter von inländischen Tochterunternehmen | | |

25. In welcher der folgenden Unternehmensfunktionen sind Ihre inländischen Tochterunternehmen für Ihr Unternehmen tätig?

Filter: F25 nur wenn F24 „ja“.

Hinweis: Wenn die Unternehmensfunktion nicht ausgeübt wird, bitte „nein“ eintragen.

| | ja | nein |
|---|----|------|
| 1. Produktion von Waren oder Dienstleistungen: im Sinne der primären Unternehmensfunktion | | |
| 2. Vertrieb und Logistik: Transport, Lagerung und Auftragsabwicklung | | |
| 3. Marketing, Verkauf und Kundendienst: Marktforschung, Werbung, Direktmarketing, Messen, Ausstellungen und weitere verkaufsfördernde Bereiche; Kundendienst, Callcenter | | |
| 4. Informations- und Kommunikationstechnologie: Hardware und Software Beratung, Datenverarbeitung, Datenbanken, Web-hosting, und andere Leistungen der EDV. | | |
| 5. Verwaltung und Management: Einkauf, Beschaffung, Recht, Buchhaltung, Controlling, Audits, Unternehmensfinanzierung/-versicherung, Personalwesen, Management, Consultancy | | |
| 6. Forschung & Entwicklung und weitere technische Bereiche: Forschung, experimentelle/anwendungsorientierte Entwicklung, Design, Konstruktion, Tests, Analyse und Zertifikation | | |
| 7. andere Unternehmensfunktionen | | |

Forschung und Entwicklung

Der nächste Teil der Befragung behandelt F&E, d.h. Forschung und Entwicklung in Ihrem Unternehmen. Dies bezieht sich nicht nur auf die experimentelle und theoretische Arbeit zur Gewinnung neuen Wissens sondern auch dessen Anwendung in der Entwicklung.

26. Hatte Ihr Unternehmen zwischen 2011 und 2013 Aufwendungen für Löhne, andere laufende Posten oder Investitionen für interne Forschung und Entwicklung?

Hinweis: Interne FuE-Aufwendungen beinhalten keine externen Dienstleistungen für Forschung und Entwicklung, die durch eine andere Unternehmenseinheit, Firma oder Organisation erbracht wurde. Im Falle Ungarns ist es irrelevant ob die Aufwendungen registriert wurden.

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| Ausgaben für interne Forschung und Entwicklung 2011 - 2013 | | |

27. Wie hoch ist voraussichtlich der Anteil von Aufwendungen für interne Forschung und Entwicklung am Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2013?

Filter: F27 nur wenn F26 "ja".

| | |
|--|---|
| | % |
| Anteil interner FuE-Aufwendungen Umsatz 2013 | |

28. Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung derzeit?

Filter: F28 nur wenn F27 >0

Hinweis: Zu den Beschäftigten zählen Voll- und Teilzeitkräfte sowie Auszubildende im Bereich Forschung und Entwicklung aber keine Praktikanten, Leiharbeiter und Aushilfen. Wenn keine Beschäftigten vorhanden sind, bitte null eintragen.

| | |
|---|--|
| Anzahl der derzeitigen Beschäftigten im Bereich FuE | |
|---|--|

29. Hatte Ihr Unternehmen zwischen 2011 und 2013 Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen, die durch eine andere Unternehmenseinheit, externe Unternehmen oder Organisationen erbracht wurde?

Hinweis: Dies beinhaltet den Ankauf von Dienstleistungen aber auch die Vergaben von Förderung für externe Forschung und Entwicklung. Ungarn: Es ist irrelevant ob die Aufwendungen registriert wurden.

| | | |
|--|----|------|
| | Ja | Nein |
| Aufwendungen für externe Forschung und Entwicklung 2011-2013 | | |

30. Wie hoch ist voraussichtlich der Anteil von Aufwendungen für externe Forschung und Entwicklungsdienstleistungen am Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2013?

Filter: F30 nur wenn F29 "ja"

| | |
|---|--|
| Anteil externer FuE-Aufwendungen am Umsatz 2013 | |
|---|--|

Innovationen

Der nächste Teil der Befragung untersucht Innovationen in Ihrem Unternehmen. Neue oder merklich verbesserte Produkte und Prozesse sind Innovationen. Sie müssen neu für Ihr Unternehmen sein, können aber von Ihrem Unternehmen allein oder in Kooperation mit anderen entwickelt worden sein.

31. Hat Ihr Unternehmen zwischen 2011 und 2013 Produktinnovationen, d.h. neue oder merklich verbesserte Produkte eingeführt?

Hinweis: Rein ästhetische Modifikationen von Produkten (zum Beispiel Farbgebung, Styling oder Verpackung) sowie der reine Wiederverkauf von neuen Produkten, die bei anderen Unternehmen gekauft wurden sind nicht zu berücksichtigen. Gemeint sind dagegen Produkte, deren Komponenten entweder neu oder hinsichtlich ihrer grundlegenden Merkmale – wie zum Beispiel technische Grundzüge, integrierte Software, Verwendungseigenschaften, Benutzerfreundlichkeit, Verfügbarkeit – merklich verbessert sind. Produktinnovationen für Dienstleistungen umfassen merkliche Verbesserungen in der Effizienz und Geschwindigkeit, in der Sie erbracht werden, die Erweiterung um neue Funktionen und Eigenschaften, oder die Einführung komplett neuer Dienstleistungen.

| | | |
|-------------------------------|----|------|
| | Ja | Nein |
| Produktinnovationen 2011-2013 | | |

32. Wer hat diese Produktinnovationen entwickelt? Bitte wählen Sie eine Antwort.

Filter: F32 bis F35 nur wenn F31 "ja" andernfalls bitte zu F37. *Option nur bei inward FDI (nicht wenn F12 nein); **Option nur bei outward FDI (nicht wenn F21 nein). ***Option nur wenn F24 „Ja“

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|--|--|
| 1: Hauptsächlich Ihr Unternehmen selbst | |
| 2: Andere Einheiten Ihres ausländischen Gesellschafters* | |
| 3: Die Zentrale Ihres ausländischen Gesellschafters* | |
| 4: Tochterunternehmen im Inland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält*** | |
| 5: Tochterunternehmen im Ausland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält** | |
| 6: Externe Unternehmen oder Organisationen | |

33. Hat ihr Unternehmen eine Produktinnovation auf Ihrem Zielmarkt vor Wettbewerbern zwischen 2011 und 2013 eingeführt, welche bereits auf anderen Märkten verfügbar gewesen ist?

| | Ja | Nein |
|---------------------------------------|----|------|
| Produktinnovation neu für ihren Markt | | |

34. Hat ihr Unternehmen eine Produktinnovation zwischen 2011 und 2013 eingeführt, welche bisher auf keinen anderen Märkten verfügbar gewesen ist?

| | Ja | Nein |
|------------------------------------|----|------|
| Produktinnovation neu für die Welt | | |

35. Bitte schätzen Sie den Anteil von Produktinnovationen am Gesamtumsatz ihres Unternehmens im Jahr 2013.

| | % |
|---|---|
| Anteil der Produktinnovationen am Gesamtumsatz 2013 | |

36. Bitte benennen Sie kurz die Produktinnovation, die den höchsten Anteil am Gesamtumsatz im Jahr 2013 hat.

Filter: F36 nur wenn F35 > 0.

| |
|-------------------|
| Produktinnovation |
|-------------------|

37. Hat Ihr Unternehmen zwischen 2011 und 2013 eine der folgenden Prozessinnovationen eingeführt?

Hinweis: Prozessinnovationen beinhalten neue bzw. merklich verbesserte Verfahren in Bezug auf Techniken, Maschinen, Anlagen und Software. Das Resultat sollte sich merklich auf Produktionsniveau, Produkt-/Dienstleistungsqualität oder Produktions- bzw. Vertriebskosten auswirken. Rein organisatorische Veränderungen oder die Einführung von neuen Managementtechniken sind keine Prozess-/Verfahrensinnovationen.

| | Ja | Nein |
|---|----|------|
| 1: Neue oder merklich verbesserte Methoden der Herstellung von Waren oder Dienstleistungen | | |
| 2: Neue oder merklich verbesserte logistische Verfahren, Liefer- oder Vertriebsmethoden für Ihre Waren oder Dienstleistungen | | |
| 3: Neue oder merklich verbesserte unterstützende Aktivitäten für Ihre Prozesse und Verfahren (z.B. Instandhaltungssysteme oder Beschaffungs-, Buchführungs- oder EDV-Aktivitäten) | | |

38. Wer hat diese Prozessinnovationen entwickelt? Bitte wählen Sie eine Antwort.

Filter: F38 nur wenn Option 1, 2 oder 3 in F37 „Ja“. *Option nur bei inward FDI (nicht wenn F12 nein); **Option nur bei outward FDI (nicht wenn F21 nein); ***Option nur wenn F24 „Ja“

| | |
|---|--|
| 1: Hauptsächlich Ihr Unternehmen selbst | |
|---|--|

| | |
|--|--|
| 2: Andere Einheiten Ihres ausländischen Gesellschafters* | |
| 3: Die Zentrale Ihres ausländischen Gesellschafters* | |
| 4: Tochterunternehmen im Inland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält*** | |
| 5: Tochterunternehmen im Ausland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält** | |
| 6: Externe Unternehmen oder Organisationen | |

39. Bitten schätzen Sie den durchschnittlichen Anteil folgender Quellen an der Finanzierung der gesamten Aufwendungen für FuE sowie Innovation Ihres Unternehmens zwischen 2011 und 2013.

Filter: F39 nur wenn F26, F29, F31 oder eine der Optionen aus F37 "Ja"

| | % |
|--|-----|
| 1: Interne Mittel Ihres Unternehmens inkl. reinvestierte Gewinne, Barbestände, Rücklagen | |
| 2: Mittel eines Gesellschafters Ihres Unternehmens | |
| 3: Externe Mittel einschließlich Bankkredite, Bonds oder Risikokapital | |
| 4: Direkte Aufträge der Regierung für FuE und/oder Innovation | |
| 5: Öffentliche Zuschüsse und finanzielle Anreize für FuE und/oder Innovation | |
| <i>Gesamtaufwendungen für FuE sowie Innovation 2011-2013</i> | 100 |

Diffusion von FuE und Innovation

40. Hat Ihr Unternehmen Kooperationen mit anderen Unternehmenseinheiten, externen Unternehmen oder Organisationen im Bereich FuE und/oder Innovation zwischen 2011 und 2013 durchgeführt?

Filter: F40 nur wenn F26, F29, F31 oder eine der Optionen in F37 "Ja"

Hinweis: Kooperation setzt die aktive Teilnahme von mindestens zwei Parteien voraus. Daher zählen reine Dienstleistungsaufträge, die an Externe Vertragspartner vergeben werden nicht als Kooperation.

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| Kooperationen im Bereich FuE oder Innovation 2011-2013 | | |

41. Bitte geben Sie die Bedeutung folgender Kooperationspartner als Quelle für Wissen im Bereich FuE und Innovation Ihres Unternehmens an. Bitte wählen Sie zwischen: (1) nicht wichtig, (2) wichtig oder (3) sehr wichtig.

Filter: F41 nur wenn F40 "ja"; *Option nur bei inward FDI (nicht wenn F12 nein); **Option nur bei outward FDI (nicht wenn F21 nein). ***Option nur wenn F24 „Ja“

Hinweis: Die Antwortmöglichkeit ‚trifft nicht zu‘ sollte in F41 nicht angeboten werden. Falls Unternehmen aussagen, dass die entsprechende Option auf sie nicht zutrifft, sollte (1) ‚nicht wichtig‘ notiert werden.

| | |
|--|--|
| 1: Andere Tochterunternehmen Ihres ausländischen Gesellschafters* | |
| 2: Die Zentrale Ihres ausländischen Gesellschafters* | |
| 3: Tochterunternehmen im Inland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält*** | |
| 4: Tochterunternehmen im Ausland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält** | |
| 5: Externe Zulieferbetrieb im Inland | |
| 6: Externe Zulieferbetrieb im Ausland | |
| 7: Externe Kundenbetriebe im Inland | |
| 8: Externe Kundenbetriebe im Ausland | |
| 9: Externe Unternehmen des gleichen Sektors im Inland | |
| 10: Externe Unternehmen des gleichen Sektors im Ausland | |

| | |
|---|--|
| 11: Öffentliche Forschungseinrichtungen oder Universitäten im Inland | |
| 12: Öffentliche Forschungseinrichtungen oder Universitäten im Ausland | |

42. In welchem Ausmaß hängt die technologische Entwicklung Ihres ausländischen Gesellschafters von FuE und/oder Innovation Ihres Unternehmens ab? Bitte wählen Sie die am besten zutreffende Antwort.

Filter: F42 nur bei inward FDI (nicht wenn F12 nein) und wenn F26, F29, F31 oder eine der Optionen aus F37 "Ja"

| | |
|--|--|
| 1: Überhaupt nicht | |
| 2: In Teilbereichen einer spezifischen Technologie | |
| 3: In einer spezifischen Technologie insgesamt | |
| 4: In unterschiedlichen Technologien | |

Beziehungen zu Lieferanten

Im abschließenden Teil haben wir einige Fragen zu Lieferanten- und Kundenbeziehungen.

43. Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent die folgenden Lieferanten an den gesamten bezogenen Vorleistungen und Zwischenprodukten Ihres Unternehmens im Jahr 2013 ausmachen.

Filter: *Option nur bei inward FDI (nicht wenn F12 nein); **Option nur bei outward FDI (nicht wenn F21 nein) ***Option nur wenn F24 „Ja“; *Hinweis:* Prozentangaben müssen sich zu 100 % addieren.

| | % |
|---|------------|
| 1: Zentrale oder andere Einheiten Ihres ausländischen Gesellschafters im Ausland* | |
| 2: Ausländische Tochterunternehmen an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält** | |
| 3: Externe Unternehmen im Ausland | |
| 4: Andere Unternehmenseinheiten Ihres ausländischen Gesellschafters im Inland* | |
| 5: Tochterunternehmen im Inland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält*** | |
| 6: Externe Unternehmen aus dem Inland | |
| Total | 100 |

44. Bitte beurteilen Sie die Komplexität der Vorleistungen oder Zwischenprodukte, die Sie von folgenden Zulieferern beziehen. Bitte wählen Sie zwischen (1) sehr niedrig, (2) niedrig, (3) hoch oder (4) sehr hoch. Wie ist das für...?

Filter: Opt. 1 bis 6 in F44 nur wenn entsprech. Opt. in F43 > 0 und nicht wenn dort=7 oder 8 (verw. w.n.)

| | |
|--|--|
| 1: Zentrale oder andere Einheiten Ihres ausländischen Gesellschafters im Ausland | |
| 2: Ausländische Tochterunternehmen an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält | |
| 3: Externe Unternehmen im Ausland | |
| 4: Andere Unternehmenseinheiten Ihres ausländischen Gesellschafters im Inland | |
| 5: Tochterunternehmen im Inland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält | |
| 6: Externe Unternehmen aus dem Inland | |

45. Umfasst die Gruppe Ihrer externen Zulieferer aus dem Inland...?

Filter: F45 nur wenn Option 6 in F43 > 0 und nicht wenn dort alle Items = Code 7 oder 8 (verw. oder w.n.)

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| 1: Unternehmen mit ausländischem Gesellschafter oder Investor | | |
| 2: Unternehmen ohne ausländischen Gesellschafter oder Investor | | |

46. Hat Ihr Unternehmen bei Ihren externen Zulieferern, die einen ausländischen Gesellschafter/Investor haben, eine der folgenden Maßnahmen zwischen 2011 und 2013 veranlasst? Mehrere Antworten sind möglich.

Filter: F46 nur wenn Option 6 in F43 > 0 und Option 1 in F45 „Ja“.

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| | | |

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 1: Steigerung der Produktion | | |
| 2: Einführung von Produktinnovationen | | |
| 3: Einführung von Prozessinnovationen | | |

47. Hat Ihr Unternehmen bei Ihren externen Zulieferern, die keinen ausländischen Gesellschafter/Investor haben, eine der folgenden Maßnahmen zwischen 2011 und 2013 veranlasst? Mehrere Antworten sind möglich.

Filter: F47 wenn Opt. 6 in F43 > 0 UND Opt. 2 in F45 ja. Wenn **Opt. 1 und 2 in F45 verweigert (code 7) oder weiß nicht (code 8) dann F47 ohne „...die keinen ausländischen Gesellschafter/Investor haben“**

| | Ja | Nein |
|---------------------------------------|----|------|
| 1: Steigerung der Produktion | | |
| 2: Einführung von Produktinnovationen | | |
| 3: Einführung von Prozessinnovationen | | |

Beziehungen zu Kunden

48. Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent die folgenden Abnehmer bzw. Kunden am Gesamtumsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2013 ausmachen.

Filter: *Option nur bei inward FDI (nicht wenn F12 nein); **Option nur bei outward FDI (nicht wenn F21 nein) ***Option nur wenn F24 „Ja“; Hinweis: Prozentangaben müssen sich zu 100 % addieren.

| | % |
|---|-----|
| 1: Zentrale oder andere Einheiten Ihres ausländischen Gesellschafters im Ausland* | |
| 2: Ausländische Tochterunternehmen an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält** | |
| 3: Externe Kunden im Ausland | |
| 4: Andere Unternehmenseinheiten Ihres ausländischen Gesellschafters im Inland* | |
| 5: Tochterunternehmen im Inland an denen Ihr Unternehmen Beteiligungen hält*** | |
| 6: Externe Kunden aus dem Inland | |
| Total | 100 |

49. Bitte nennen Sie uns die Länder, in denen Ihr Unternehmen im Ausland die höchsten Anteile am Umsatz 2013 erwirtschaftet. Bitte nennen Sie maximal drei Länder.

Filter: F49 nur wenn Option 1, 2, oder 3 in F48 > 0 und nicht wenn dort = Code 7 oder 8 (verw., w.n.).

| |
|------------------------------|
| Top-3 Exportländer 2013: ... |
|------------------------------|

50. Hat Ihr Unternehmen zwischen 2011 und 2013 neue Exportbeziehungen aufgenommen?

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| Start neuer Exportbeziehungen zwischen 2011-2013 | | |

51. Wurden zwischen 2011 und 2013 Exportbeziehungen beendet?

| | Ja | Nein |
|--------------------------------------|----|------|
| Ende von Exportbeziehungen 2011-2013 | | |

52. Bitte sagen Sie uns, ob Ihr Unternehmen mit einer größeren Herausforderung konfrontiert war, die das Unternehmensergebnis im Zeitraum 2011 bis 2013 beeinflusst hat. Offene Frage.

Hinweis: Eine "größere Herausforderung" bezieht sich auf eine Veränderung in der internen oder externen Umgebung, die das Unternehmensergebnis beeinflusst hat. Beispiele sind: (a) ein plötzlicher unvorhergesehener Wechsel im Management oder in der Eigentümerstruktur, (b) Krankheit oder Tod einer für das Unternehmen zentralen Person, (c) eine Naturkatastrophe, (d) die Einführung einer neuen staatlichen Regulierung (Handelsliberalisierung, FuE-Förderung, Änderungen in der Besteuerung etc.), (e) politische Veränderungen am Standort, (f) politische Veränderungen in wichtigen ausländischen Märkten, oder (e) andere. Falls dies nicht zutrifft, nutzen Sie bitte die Antwortoption "keine".

...

Alle Fragen haben die zusätzlichen Antwortoptionen 'weiß nicht' und 'verweigert'. Die Fragen 3, 8, 9, 11, 17 und 39 haben zusätzlich die Antwortoption 'trifft nicht zu'.